177 792, einzulösende verloste Prior.-Aktien 23 520, Tilg.- u. Zs.-Rückstände 4120, Kredit. 19 500, Reingewinn 78 805. Sa. K 12 703 737.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag 924, Pachtsumme (480 000, hiervon ab: Zs. u. Tilg. der Prior.-Aktien 379 104, bleiben) 100 896, Kursgewinn bei Einlös. der Prior.-Aktien u. Coup. mit 20% Goldagio 3050, Zs. 2449, verj. Div. 103, insgesamt K 107 422. — Ausgaben: Verwaltungs-Ausgaben 24 084, Staats- u. Gemeindesteuer 4533, Reingewinn K 78 805, welcher verwendet wird: 1.55% Div. an St.-Aktien 76 880, Vortrag auf 1912 K 1925.

Dividenden 1887—1911: Prior.-Aktien: Je 5% in Gold; St.-Aktien: $1^{35}/_{100}$, $1^{4}/_{10}$, $1^{1}/_{2}$, $1^{3}/_{4}$, 2, $1^{9}/_{10}$, $1^{8}/_{10}$, $1^{3}/_{4}$, $1^{65}/_{100}$, $1^{60}/_{100}$, $1^{65}/_{100}$, $1^{65}/_{100}$, $1^{65}/_{100}$, $1^{65}/_{100}$, $1^{65}/_{100}$, $1^{65}/_{100}$, $1^{65}/_{100}$, $1^{65}/_{100}$, $1^{65}/_{100}$, $1^{55}/_{100}$, $1^{55}/_{100}$, $1^{55}/_{100}$, $1^{55}/_{100}$, $1^{55}/_{100}$, $1^{55}/_{100}$% in K. Verj. der Coup. 5 J. (F.)

Zahlstellen: Berlin: Mitteldeutsche Creditbank; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach; Wien: Österr. Länderbank; Budapest: Kasse der Ungar. Staatsbahnen; Ungar. allg. Creditbank. Ferner für St.-Aktien noch in Frankf. a. M.: Bass & Herz. Die Zahl. der Div. auf die Prior.-Aktien erfolgt halbj. am 1./1. u. 1./7., die Super-Div. am 1./7. in Gold. Aufgelegt fl. 3 100 000 Prior.-Aktien am 19./6. 1885 zu 97% (fl. 1 = M. 2). Die St.-Aktien wurden aufgelegt in Frankf. a. M. am 11./5. 1887 zu 24.50% (fl. 1 = M. 2).

Kurs: Prior.-Aktien Ende 1890—1911: In Berlin: 102.40, 101.75, 103.60, 104.90, 107.70, 111.70, 111.75, 111.40, 110.50, 106.50, 106.30, 105, 106.75, 107.50, 107, 107.50, 107.50, 101.50, 103.30, 105, 104.50, 102.25%. — In Frankf. a. M. Ende 1890—98: fl. $204^{3}/_{4}$, 201, $205^{1}/_{2}$, $209^{1}/_{4}$, $214^{3}/_{8}$, 220, 221, 220, 220 per Stück; Ende 1899—1911: 105.60, 105.10, 103, 106.50, 105, 107, 106, 106, 102, 103, —, 103.20, 101.60%. — St.-Aktien Ende 1890—1898: fl. 49, $52^{5}/_{8}$, 59, $58^{3}/_{8}$, 57, 61, 60, 54, 50 per Stück; Ende 1899—1911: 26, 25, 26, 30.50, 31.50, 31.50, 31.40, 30.50, 21, 22, 25, 24.30, 23%. Notiert in Frankf. a. M.

Usance: Seit 1./1. 1899 werden in Berlin u. Frankf. a. M. die Prior.-Aktien in Prozenten gehandelt, wobei fl. 100 = M. 200, in Berlin schon vorher so, während in Frankf. a. M. früher fl. per Stück, wobei fl. 100 = M. 200. Die St.-Aktien werden in Frankf. a. M. seit 1./1. 1899 in Prozenten gehandelt, wobei fl. 100 = M. 170, vorher fl. per Stück, wobei fl. 100 = M. 200.

Direktion: Mitgl.: Karl Baracs, Karl Haich, Géza Josipowich, Emanuel Kónyi, Dr. Mor. Mezeï, Ludwig von Hevesy, Dr. Mor. von Palugyay.

Aufsichtsrat: Jul. Bodnár, Dr. Rosznáky, Dr. Térey. Ersatz-Mitgl.: Hugo Kónyi.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Wien I, Maria-Theresien Str. 8.

Gegründet: 9./7. 1869, neuestes Statut 26./10. 1900. **Zweck:** Wahrung aller Rechte und Interessen, welche sich infolge staatl. Einlösung des Eisenbahnunternehmens ergeben, Erwerbung, sowie Bau und Betrieb von Eisenbahnen auf Grund der etwa in der Folge der Ges. zu erteil. Konc., Erwerbung und Betrieb von Kohlenwerken.

Koncession: Lautete auf 90 Jahre, jedoch löste der Staat die Bahn schon 1892 ein. Die Einlösungsrente beträgt fl. 1 900 000 resp. nach Abzug der 10% Steuer fl. 1 710 000 = K 3 420 000 pro Jahr bis zum Ablauf der Konc. am 30./6. 1962. Der Ges. verblieben die ihr gehör. Kohlenwerke nebst den dazu gehör. Aufbereitungs-Anlagen, Inventar u. Materialvorrat. Auf Beschluss der ausserord. G.-V. v. 12./11. 1898 wurde der ehem. Vondracek'sche Grubenbesitz im Falkenauer und Elbogener Revier u. lt. Beschluss der G.-V. v. 9./5. 1910 der Springersche Bergwerksbesitz bei Neusattl angekauft.

Produktion:

	Duxer Werke in t	Falk.-Neus. Werke in t		Duxer Werke in t	Falk.-Neus. Werke in t	Triebschitzer Werke in t
1894	230 703	—	1903	130 379	379 179	—
1895	242 904	—	1904	118 654	398 501	—
1896	243 315	—	1905	119 377	439 675	—
1897	239 070	—	1906	118 736	502 152	—
1898	228 550	110 534	1907	117 680	559 616	184 571
1899	220 815	200 254	1908	88 553	593 002	291 216
1900	191 351	265 960	1909	64 882	622 667	305 746
1901	185 345	354 012	1910	68 477	616 782	269 424
1902	161 649	359 102	1911	69 218	635 605	233 452

Kapital: K 8 000 000 = fl. 4 000 000 in Aktien à K 400 = fl. 200 nach Erhöhung um fl. 1 960 000 auf Beschl. der ausserord. G.-V. v. 12./11. 1898. Ende 1892 bestand das A.-K. nach Rückkauf von fl. 51 800 aus fl. 8 160 000 in St.-Aktien à fl. 200 u. in Prior.-Aktien à fl. 100. Diese fl. 8 160 000 wurden lt. Beschl. v. 12./11. 1892 u. 23./5. 1893 durch Abstemp. auf den 4. Teil = fl. 2 040 000 reduziert u. dagegen die unten behand. 3% Prior.-Anleihe von K 51 200 000 = fl. 25 600 000 begeben. Hiervon erhielten die Aktionäre auf jede Aktie à fl. 200 bezügl. auf jede auf fl. 50 abgest. Aktie v. 2.—10./1. 1894 nom. fl. 600 3% Oblig. mit Zs. ab 1./7. 1893, diejenigen Aktionäre aber, welche keine Oblig. beziehen wollten, hatten ihre Aktien zur Abstemp. v. 2./1.—15./2. 1894 einzureichen u. konnten ab 18./1. 1894 den Barerlös von nom. fl. 600 à 76% zuzügl. Zs. mit fl. 465.85 in Empfang nehmen. Durch Beschl. der ausserord. G.-V. v. 12./11. 1898 wurden je 4 abgest. Aktien à fl. 50 zu einer neuen Aktie à fl. 200 zus.gelegt und das A.-K. um fl. 1 960 000 auf fl. 4 000 000 erhöht.

5% Silber-Prior.-Anleihe von 1869 (I. Em.). fl. 3 000 000, davon noch in Umlauf Ende 1911: K 1200 in Stücken à fl. 150, 300, 750. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 1./10. per